



# NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der  
Stadt Landau in der Pfalz  
am Montag, 15.11.2021,  
im Dorfgemeinschaftshaus Arzheim, Sitzungssaal

Beginn: 19:30

Ende: 22:33



Anwesenheitsliste

SPD

Alexander Hieb

Florian Schmadel

CDU

Max Kufner

Michael Langner

Thomas Langner

Willi Ludwig

FWG

Linda Klein

Wolfgang Klein

Bündnis 90/Die Grünen

Svenia Bonnemann

Jürgen Mathäß

Tanja Perozzi

Schriftführer/in

Annette Becker

Vorsitzender

Klaus Kißel

Berichterstatter

Ralf Bernhard

nach TOP 8 öffentl. Teil gegangen

Florian Denzer

nach TOP 4 öffentl. Teil gegangen



Dr. Markus Schäfer

nach TOP 7 öffentl. Teil gegangen

Entschuldigt

SPD

Morella Kißel

Ralf Travnicsek

FWG

Michael Richter

Katrin Wind



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden.

Der Ortsbeirat war beschlussfähig.

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche bestanden keine.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Landau in der Pfalz (Ausbaubeitragsatzung)  
Vorlage: 300/031/2021
3. Gestaltungssatzung Arzheim und Erhaltungssatzung Arzheim  
Vorlage: 300/034/2021
4. Bebauungsplan "AH 7, Sport- und Mehrgenerationenpark" in Arzheim;  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 610/687/2021
5. Baugebiet "Am Bittenweg" - Zeitschiene, Vergabeverfahren
6. Starkregen und Probleme mit Wasser durch landwirtschaftliche Wege -  
Information
7. Hochwasserschutz, Entwässerung (u. a. mittels Regenrückhaltebecken) und in  
Bezug auf das geplante Neubaugebiet "Am Bittenweg"
8. Radverkehr Fürstenweg - Information
9. Errichtung einer PV-Anlage sowie einer Solarthermie-Anlage auf dem  
Dorfgemeinschaftshaus Arzheim - Information
10. Grundschule Arzheim - Information zur Ganztagschule
11. Örtliche Informationskästen - Neuerwerb/Reparatur
12. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

### Geschwindigkeitsbegrenzungen/-messungen

Ein Einwohner fragte nach möglichen Geschwindigkeitsbegrenzungen/-messungen in Bezug auf die zu schnell in den Ort einfahrenden Verkehrsteilnehmern von Godramstein herkommend.

Diesbezüglich wurde informiert, dass zunächst eine Geschwindigkeitsmessung erfolgen muss. Entsprechend des Ergebnisses werde geschaut, welche Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in Frage kommen könnten.

Der Ortsteil Arzheim wird weitere Geschwindigkeitsmessgeräte erwerben. Ein solches Gerät könne dann auch in der Straße Am Altengarten aufgestellt werden.

### Sanierung Nauweg – Gehweg „Am Altengarten“

Es wurde von einem Einwohner angeregt im Rahmen der Sanierung des Nauweges in der Straße Am Altengarten Gehwege zu schaffen. Gerade im Hinblick auf dort wohnende junge Familien mit Kindern wurde dies aus Sicherheitsgründen gewünscht.

Hierzu wurde informiert, dass man die Gegebenheiten vor Ort begutachten muss. Im Rahmen der Baumaßnahme im Nauweg erfolgt lediglich eine Sanierung der Straßenoberfläche. Es werden nur stellenweise Arbeiten an den Gehwegen erfolgen. Die Arbeiten werden jedoch erst nach vollständigem Abschluss der jetzigen großen Straßenbaumaßnahme in Arzheim erfolgen.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Landau in der Pfalz (Ausbaubeitragsatzung)

Bereits in der vergangenen Ortsbeiratssitzung erläuterten Frau Kuru und Herr Kaiser, Stadtbauamt, den Sachverhalt und die Hintergründe und Folgen. Herr Bernhard, stv. Leiter des Stadtbauamtes, ging hierauf nochmals ein.

Die Entwässerungsproblematik steht nicht im Zusammenhang mit den wiederkehrenden Beiträgen.

Die Kosten für Arbeiten im Zusammenhang mit den Versorgungsleitungen sind von den entsprechenden Versorgungsunternehmen zu tragen.

Die Abstimmung erfolgte bei 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung einstimmig.

**Der Ortsbeirat stimmte dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu.**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen der Stadt Landau in der Pfalz (Ausbaubeitragsatzung)“ als Satzung.



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

#### Gestaltungssatzung Arzheim und Erhaltungssatzung Arzheim

Frau Bormann, Rittmannsperger Architekten GmbH, und Herr Denzer, Abt. Stadtplanung und –entwicklung, erläuterten den Inhalt und die Hintergründe der vorgesehenen Erhaltungs- und Gestaltungssatzung.

Die Erhaltungssatzung basiert auf dem Baugesetzbuch und berücksichtigt städtebauliche und bodenrechtlichen Vorgaben.

- Stellung der Gebäude auf dem Grundstück.
- Verhältnis der Gebäude zueinander.
- Baukörper (Breite, Höhe, Proportionen, Geschossigkeit).
- Dachform und Firstrichtung.
- Offene oder geschlossene Bauweise.

Die Gestaltungssatzung basiert auf der Landesbauordnung und beinhaltet rein gestalterische Punkte bezüglich der Gebäude.

- Dach: Form, Dachdeckung, Dachaufbauten.
- Fassaden: Gliederung, Materialien, Farbe.
- Fenster: Format und Gliederung, Fensterläden.
- Eingänge und Einfahrten: Türe und Tore.
- Balkone.
- Einfriedungen.

Die Gestaltungssatzung wird, gem. Frau Bormann, in die Tiefe der Grundstücke/Gebäude gehend weicher.

Es ist vorgesehen eine Gestaltungsfibel für Bauwillige zu erstellen.

Es folgte ein weitergehender Informations- und Meinungs austausch, in dem auch, die Zielsetzungen der Erhaltungssatzung, Gestaltungssatzung und Sanierungssatzung sowie deren Verhältnis zueinander erläutert wurden.

Im Gegensatz zur Sanierungssatzung setzen die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung keine Anreize eine Sanierung zu tätigen. Die drei Satzungen ergänzen sich vielmehr.

Teils wurden die vorgesehenen Regelwerke als zu eng gefasst angesehen.

Durch sie bedürfen bisher nicht genehmigungspflichtige Baumaßnahmen künftig einer Genehmigung.

Bei der Bearbeitung von Bauanträgen müssen gleiche Maßstäbe angewandt werden.

Die Abstimmung erfolgte mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen mehrheitlich.

**Der Ortsbeirat stimmte mehrheitlich dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zu.**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat beschließt den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Gestaltungssatzung für den historischen Ortskern von Landau Arzheim (Gestaltungssatzung Arzheim)“ als Satzung.





2. Der Stadtrat beschließt den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Erhaltungssatzung für den historischen Ortskern von Landau Arzheim (Erhaltungssatzung Arzheim)“ als Satzung.



#### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

Bebauungsplan "AH 7, Sport- und Mehrgenerationenpark" in Arzheim;  
Satzungsbeschluss

Der Vorsitzende ging auf den Sachverhalt ein. Die gewünschte Höhenänderung wurde in den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes AH 7 eingepflegt.

Es bestand kein weiterer Gesprächsbedarf.

Die Abstimmung erfolgte mit 11 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme mehrheitlich.

**Der Ortsbeirat stimmte mehrheitlich dem nachfolgenden Beschlussvorschlag zu.**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Stellungnahmen zur Entwurfsfassung des Bebauungsplans „AH 7, Sport- und Mehrgenerationenpark“, vom März 2021, entsprechend den in der als Anlage 4 beigefügten Synopse vom September 2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan „AH 7, Sport- und Mehrgenerationenpark" wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der vorliegenden Fassung (Anlage 1-2) als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 3) gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Baugebiet "Am Bittenweg" - Zeitschiene, Vergabeverfahren

Herr Bernhard, stv. Leiter des Stadtbauamtes, informierte die Anwesenden über die zeitliche Planung des Baugebietes „Am Bittenweg“ und dem Stand des Vergabeverfahrens.

Im Rahmen der ersten Zeitplanung wurde davon ausgegangen, dass das Verfahren ein Jahr früher durchlaufen werden könnte. Dies war jedoch aufgrund verschiedener Problempunkte nicht möglich. Unter anderem durch die Entwässerungsproblematik und den langwierigen Verhandlungen mit Grundstückseigentümern kam es zu zeitlichen Verzögerungen. Die Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zog sich bis in den April 2021. Zudem erschwerten die Einschränkungen durch Corona und der Fachkräftemangel die Planungen.

Die Erschließungspläne werden wohl bis ca. April (Ostern) abgeschlossen sein. Die Ausschreibung erfolgt bis Mai 2022 und die Veröffentlichung bis zum Spätsommer 2022. Danach kann erst die Erschließung erfolgen.  
-> Vorbehaltlich der Genehmigung des städt. Haushaltes durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion!

Im September/Oktober 2022 soll dann der Spatenstich für die Erschließungsmaßnahme erfolgen. Mitte/Ende 2023 ist mit dem Abschluss der Erschließungsarbeiten zu rechnen.

Ende 2022 könne wohl mit der Grundstücksvergabe (Bewerbungsverfahren) begonnen werden (Beurkundung der Verkäufe ab ca. Mitte 2023).  
Zeitgleich mit der Erschließungsmaßnahme können schon die Bauanträge eingereicht werden.

Die neuen Vergaberichtlinien sollen bis Mitte 2022 beschlossen sein. Aufgrund dessen, dass die aktuelle Fassung dem EU-Vergaberecht widerspricht, ist eine Neufassung notwendig geworden.

-> Hierzu warf Ortsbeiratsmitglied Klein ein, dass er der Verwaltung eine bayerische, EU-konforme Fassung zukommen ließ, durch die auch örtliche Bezüge in die Vergabe einfließen können.

Für die Ortsbeiratsmitglieder ist es sehr wichtig, bereits bei der Erstellung der Vergaberichtlinien miteinbezogen zu werden und nicht erst, wenn bereits eine fertige Sitzungsvorlage zur Beschlussfassung erarbeitet wurde.

Gem. Herrn Bernhard nimmt Frau Weis, Leiterin der Liegenschaftsabteilung, gerne Anregungen und Wünsche auf. Aufgrund dessen, dass es derzeit keine Neuigkeiten gibt, nahm sie an der heutigen Sitzung nicht teil. Der Ortsbeirat kann jedoch Frau Weis und/oder Herr Messemer, Leiter der Finanzverwaltung, zur Teilnahme an einer Ortsbeiratssitzung einladen.

Gem. Herrn Dr. Schäfer, Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau AöR, ist die Entwässerung derzeit nicht gesichert. Auch die jüngste Bohrung zum Ranschbach hin konnte nicht durchgeführt werden. Derzeit werde nach Alternativen gesucht. Zudem sind neue Wasserrechte notwendig. Dies hat ggf. auch Auswirkung auf die Zeitschiene des Baugebietes. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion muss auch noch die Entwässerung des Neubaugebietes genehmigen.



Gem. Herrn Bernhard liegen alle notwendigen Gutachten vor. Sobald der Bebauungsplan Planreife hat, erfolgt die Ausschreibung. Bis zur Leistungsvergabe werde dann auch die Satzung fertig sein.

Zur Frage, ob man abschätzen können, ob der Quadratmeterpreis gehalten werden könne, antwortete Herr Bernhard, dass die Verwaltung alles daransetzen werde, damit die Kosten und Preise gehalten werden können. Dies werde jedoch erst ersichtlich, wenn das Vergabeverfahren erfolgt ist.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

Starkregen und Probleme mit Wasser durch landwirtschaftliche Wege - Information

Ortsbeiratsmitglied Klein wandte sich mit einer Anfrage bezüglich Starkregen und Probleme mit Wasser durch landwirtschaftliche Wege an Herrn Oberbürgermeister Hirsch. Zwischenzeitlich erhielt Herr Klein eine Antwort von Herrn Oberbürgermeister Hirsch hierzu. Der Ortsvorsteher habe dieses Schreiben ebenfalls zur Kenntnis erhalten.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)

Hochwasserschutz, Entwässerung (u. a. mittels Regenrückhaltebecken) und in Bezug auf das geplante Neubaugebiet "Am Bittenweg"

Von den Regenrückhaltebecken wurden Bodenproben entnommen, welche auch auf Altlasten hin untersucht werden. Auch das Umweltamt ist bei Maßnahmen rund um Regenrückhaltebecken (RRHB) mit einzubeziehen. Die RRHB werden wiederhergestellt – auch in ihrem Volumen. Hierzu werden sie ausgebaggert.

Nach und nach werden alle RRHB in der Flur in Ordnung gebracht.

Die RRHB, welche der Straßenentwässerung dienen, werden vom Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau (EWL) unterhalten.

Es folgte ein Informations- und Meinungs austausch.

Auch, wenn technische Anlagen Vorrang haben, so sind entsprechende Maßnahmen mit dem Umweltamt abzustimmen. Z. B. ist die Baumschutzsatzung zu beachten.

Zur Frage nach der Notwendigkeit der RRHB, welche zur Entwässerung der K3 gebaut wurden, informierte Herr Dr. Schäfer, EWL, dass diese für Arzheim von Vorteil sei. Müsste man im Rahmen des Hochwasserschutzes neue RRHB bauen, so seien sie wohl nicht zu bezahlen.

Das Wasserrecht wurde extrem verschärft. Z. B. sind im Rahmen der Vorgaben nun höhere Regenereignisse zu berücksichtigen als in der Vergangenheit.

Die Einleitung von Oberflächenwasser in den Ranschbach wurde bereits genehmigt. Das Entwässerungssystem, Lage und Größe der RRHB für das Neubaugebiet muss noch genehmigt werden.

Es wurde noch darauf hingewiesen, dass die Sinkkästen gereinigt werden müssen (z. B. in der Schwarzkreuzstraße).



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)

### Radverkehr Fürstenweg - Information

Ortsbeiratsmitglied Klein erfuhr von Herrn Vortanz, dass dieser für die Verwaltung tätig ist und u. a. eine Zählung des Radfahrverkehrs entlang des Fürstenweges durchführt. Das Messergebnis könne evtl. über den Beigeordneten Lukas Hartmann zu erhalten sein. Ortsbeiratsmitglied Klein stellte eine entsprechende Anfrage im Namen der FWG-Ortsbeiratsfraktion.

Nach Information von Herrn Beigeordneten Hartmann, überprüft Herr Vortanz im Auftrag der Mobilitätsabteilung Radwege, Radwegeverbindungen und Beschilderungen. Zudem soll er Probleme und Lücken identifizieren. Dies umfasst auch die Zählung entsprechender Verkehre.

Diese Zählung am Fürstenweg erfolgte von Ende Juni bis Mitte Juli. In dieser Zeit wurden 1.907 Radfahrende gezählt. Nur 0,16% der Radfahrenden fuhren schneller als 30 Stundenkilometer pro Stunde. Weniger als 21 Stundenkilometer pro Stunde fuhren 96,8 Prozent der Radfahrenden. Die Anzahl der Ost-West-Fahrenden übersteigt die Zahl der von Westen nach Osten fahrenden Personen (1.118 zu 789). Der stärkste Wochentag war ein Dienstag mit 172 Personen, der schwächste ein Donnerstag mit 27 Personen.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)

Errichtung einer PV-Anlage sowie einer Solarthermie-Anlage auf dem Dorfgemeinschaftshaus Arzheim - Information

Bezüglich des Antrages der SPD-Ortsbeiratsfraktion zur Errichtung einer PV-Anlage sowie einer Solarthermie-Anlage auf dem Dorfgemeinschaftshaus Arzheim (DGH) erhielten wir folgende Informationen vom Gebäudemanagement (GML):

Es wurde bereits durch den Werksausschuss des GML am 08.09.2021 die Vergabe der Installation einer PV-Anlage durch die ESW Projektentwicklung GmbH beschlossen.

Im Zuge dieser Maßnahme ist für das DGH die Errichtung einer ca. 24 kWp großen Anlage mit 22 kWh Stromspeicher geplant.

Dieses Vorgehen stellt einen Sachverhalt der laufenden Verwaltung dar, so dass der Antrag bereits verwaltungsseitig teilweise erfüllt ist.

Die ebenfalls beantragte Errichtung einer Solarthermie-Anlage zur Warmwasserproduktion wird aus fachlicher Sicht des GML für ökologisch und ökonomisch äußerst bedenklich angesehen. Der Installation einer solchen Anlage steht im DGH Arzheim ein nur sehr geringer Warmwasserverbrauch gegenüber.

Vor dem Hintergrund der Trinkwasserhygiene und auch der Nachhaltigkeit ist hier zu empfehlen, dass die inzwischen anderweitig genutzten Duschen wasserseitig abgetrennt werden und die benötigte Warmwassermenge mit einem Durchlauferhitzer der neuesten Generation sowohl für das DGH als auch die Bischöfliche Amtskellerei erfolgt.

Das GML plant diese Maßnahmen im Rahmen der Heizungserneuerung umzusetzen. Das entsprechende Heizungskonzept wird derzeit durch Herrn Kasprzyk, GML, erarbeitet und soll anschließend auch dem Ortsbeirat vorgestellt werden.

Ortsbeiratsmitglied Klein stellte im Laufe dieses Tagesordnungspunktes die Frage in den Raum, ob ggf. die Nutzung des DGH's, durch die Einsparungen und Einnahmen aufgrund der Installationen, günstiger wird.





## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)

### Grundschule Arzheim - Information zur Ganztagschule

Ortsbeiratsmitglied Klein verlas die Antwort von Bürgermeister Dr. Ingenthron zur Anfrage der FWG-Ortsbeiratsfraktion bezüglich der Grundschule Arzheim.

Darin wurden u. a. die Voraussetzungen für eine Ganztagschule und einer Betreuung erläutert und über Antragsfristen informiert.

Derzeit ist die Grundschule Arzheim keine Ganztagschule. Dies ist auch aktuell nicht geplant. Sie verfügt jedoch über ein Betreuungsangebot.

Der aktuell beschlossene Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung greift erst in der Zukunft (ab Schuljahr 2026/2027). Über die Ausgestaltung dieses Rechtsanspruches muss das Land Rheinland-Pfalz erst noch entscheiden.

Es erfolgte ein kurzer Informations- und Meinungsaustausch.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)

### Örtliche Informationskästen - Neuerwerb/Reparatur

Der Vorsitzende informierte den Ortsbeirat darüber, dass sich die örtlichen Aushangkästen in einem schlechten Zustand befinden. So sind die meisten Schüsser defekt und es habe sich Rost gebildet. Er würde gerne acht bis neun neue Kästen erwerben. Am Arzheimer Gebiet „Im Niederfeld“ möchte er grundsätzlich einen Kasten installieren. Dies war bisher nicht der Fall. Vorm Erwerb müssen jedoch mehrere Vergleichsangebote eingeholt werden. Für die Reparatur eines Kastens rechnet der Vorsitzende mit Kosten in Höhe von ca. 70 € bis 80 €.

Es wurde von Ortsbeiratsmitglied Kufner angeregt evtl. digitale Aushangkästen zu erwerben.

2. stv. Ortsvorsteher Hieb erklärte sich bereit entsprechende Angebote einzuholen.

Ortsbeiratsmitglied Perozzi regte an, auf der Arzheimer Homepage aktuelle Informationen einzustellen.

Die Abstimmung erfolgte mit 12 Ja-Stimmen einstimmig.

Der Ortsbeirat beschloss den Erwerb von neuen Informationskästen. In Frage komme auch evtl. eine digitale Variante.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)

Verschiedenes

Es wurde über folgende Punkte informiert/gesprochen:

### Martinsumzug

Frau Nadine Heintz hat dieses Jahr den Martinsumzug organisiert. Er war sehr schön und verlief dieses Mal Richtung Kleine Kalmit.

### Begrünung des Hofes der Bischöflichen Amtskellerei

Die Pflanzaktion findet am kommenden Samstag, um 10 Uhr, statt.

### Leichenhalle

Der Neubau der Leichenhalle (2025) ist auf dem Gelände des ehem. Bolzplatzes (Nordwest-Ecke des Friedhofes) vorgesehen.

An der jetzigen Stelle ist dies aufgrund des flexiblen, moorigen Untergrundes nicht möglich. Durch diesen Untergrund hebt und senkt sich die bestehende Halle und es kommt zu Rissen im Gebäude. Daher wird es auch regelmäßig durch einen Statiker geprüft.

### Baumrückschnitt auf dem Friedhof

Bäume nordwestlich der Leichenhall müssten zurückgeschnitten werden. Dies wurde bereits an die Friedhofsverwaltung gemeldet und wird entsprechend umgesetzt.

### Kleine Kalmit - Kapelle

Die Reparatur der Kapelle auf der Kleinen Kalmit ist inzwischen abgeschlossen und die Kapelle wird am 07.11.2021 wieder eingeweiht.

### Volkstrauertag

Der Vorsitzende wurde nach der Gedenkfeier auf die nichtanwesenden Ortsbeiratsmitglieder angesprochen. Es habe nur Michael Richter zuvor mitgeteilt, dass er nicht an den Feierlichkeiten teilnehmen kann. Ohne die Musiker waren 18 Personen anwesend.

### Neujahrsempfang

Ob es Anfang des kommenden Jahres einen Neujahrsempfang geben wird, werde kurzfristig entschieden.

### Arzheimer Hauptstraße – Gefährlichkeit

Ortsbeiratsmitglied Bonnemann empfindet die neugestaltete Arzheimer Hauptstraße für Fußgänger gefährlich.

Es folgte Diskurs, aus dem u. a. zu erkennen war, dass sicherlich die Situation für Fußgänger nicht optimal und mitunter auch gefährlich sein kann. Jedoch fahren die motorisierten Verkehrsteilnehmer in der Regel langsamer als zuvor. Ein Wegfall von Parkplätzen würde den Weg wieder zu schnellerem Fahren bereiten.

Die aktuell markierten Parkplätze sind noch provisorisch. Im kommenden Jahr soll es mit den Fraktionsvorsitzenden einen Ortstermin geben, um Herrn Bernhard ein Resumé zu geben.



Bezüglich der Befahrbarkeit der Arzheimer Hauptstraße durch Fahrzeuge des öffentlichen Nahverkehrs muss Herr Grewenig (Sachgebiet Mobilität und ÖPNV) bereits bis zum 15.12.2021 eine Rückmeldung geben.



Die Niederschrift über die 15. Sitzung des Ortsbeirates Arzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 15.11.2021 umfasst 14 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 25.

Vorsitzender

Klaus Kißel

Annette Becker  
Schriftführer